

Impressionen von der **Jazz- und Blues-Party**



Es rockte und swingte...



Etwas härte Klänge gab es im Foyer auf die Ohren.

Braunschweig. Das war eine gelungene Party! Party? Richtig, nach 26 erfolgreichen Jahren als Jazz & Blues Festival, wurde das Konzept in diesem Jahr überarbeitet – heraus kam die 1. Jazz- und Blues-Party in der Stadthalle. Und die wollten sich am Freitag in die Stadthalle Braunschweig über 1800 Besucher aus der Region nicht entgehen lassen. Hochkarätig, wie eigentlich immer, war die Schar der Musiker. Deutlich reduziert der Eintrittspreis. Neu die Bestuhlung im großen Saal – bei freier Platzwahl.

Hansi Dobratz und sein Team hatten es wiederum verstanden, einen ge-

lungenen Mix der verschiedensten Jazzstilrichtungen zu kreieren. Moderiert wurde der Abend wieder von Axel Uhde.

Stargast im großen Saal war das extra für den Auftritt in Braunschweig aus London angereiste Pasadena Roof Orchestra. Die 12 Musiker boten Swing vom Feinsten – authentisch und mitreißend.

Zweiter Star auf der großen Bühne war Joja Wendt. Unterhaltsam kurzweilig und abwechslungsreich war sein neues Programm „Das Beste am Klavier“. Und damit die Gäste im Saal sein Fingerspiel nicht nur hören, sondern auch sehen konnten,

wurde sein Tastenschlag per Kamera auf Leinwand projiziert. Quasi ein Heimspiel hatte Stargast Nummer drei: Chris Barber. Der fast 80-Jährige, schon zimal zu Gast bei dieser Braunschweiger Traditionsveranstaltung, zeigte, dass klassischer Jazz, New Orleans Revival sowie Ragtime und Rhythm and Blues auch heute noch lange nicht zum alten Eisen gehören.

Im Kleinen Saal präsentierte sich die Braunschweiger Jazzszene und das Foyer der Stadthalle war diesmal die Partymeile. Kurzum: Bis spät in die Nacht gab es keine Langeweile in der Stadthalle.



Vom Musik- zum lukullischen Genuss: Joachim Roth und Stadthalten-Gastronom Karl König.



Prost Wolters: Wilfried Beltau und Horst Schmidtmeier.



Lokale Jazzgrößen – wie die Saratoga Seven – spielten im Kleinen Saal der Stadthalle und sorgten nicht minder für Stimmung. Fotos: Raedlein



Axel Uhde führte wieder gewohnt souverän durch das Programm.



Das Fingerspiel beobachten konnten die Party-Gäste bei Joja Wendt.



Volker Hartz, Carola Remus, Wolfgang „Elvis“ Haberkamm, Metin Aslan und Ali Adak.



Klaus „Major“ Heuser und Richard Bargel.



Stephan Hoffmann, Jutta Hoffmann, Rüdiger Kretzer und Elke Kretzer.



Nach zig Auftritten in Braunschweig hatte Chris Barber ein Heimspiel in der Stadthalle.



Fehlten bei kaum einem Jazz & Blues Festival: Heinz Deußen, Sigrid und Gerhard König sowie Zenta Deußen.